INFORMATIONEN #7 / JAN 2022

FEM POWER

Willkommen im neuen Jahr!

Liebe Leser:innen,

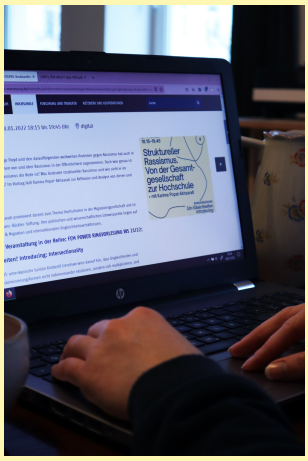
das letzte Jahr war ein auf und ab in Wellen. Wir hoffen, dass Sie und Ihr gut und wohlbehalten im neuen Jahr angekommen sind. Wir wünschen uns - auch weiterhin auf Ihre und Eure Begleitung zählen zu können - im voraussichtlich letzten Jahr des FEM POWER Projekts.

#Pandemie trifft Patriarchat

Die Pandemie trifft FLINTA und insbesondere weiblich gelesene Personen am härtesten. Die Pandemie wirkt wie ein Brennglas, dass bestehende Ungleichheiten verstärkt. Es wird sogar eine Tendenz zum Rückschritt in der Gleichstellung beobachtet. In der Wissenschaft beispielsweise haben während der Pandemie weniger weiblich gelesene Personen publiziert, wegen der zusätzlichen Sorge-Arbeit, die sie verrichteten. Bei männlich gelesenen Personen ist das Publikationsvolumen wegen der fehlenden möglichen Aktivitäten gestiegen. Studien wie diese zu Geschlecht und Corona sind auf der FEM POWER Sachsen-Anhalt Seite zusammengefasst.

#Immer am Lesen

Der Diversity-Buchladen kohsie in Halle macht dieses Jahr eine Lesechallenge. Dabei werden verschiedene Kriterien gegeben, nach welchem das nächste Buch gewählt werden kann. Das motiviert nicht nur dazu, mehr zu lesen, sondern hilft auch das Bücherregal mit diverseren Werken zu füllen. Wer dabei noch Inspiration braucht kann in den Podcast *My POC Bookshelf* von Georgina Fakunmoju reinhören oder ihre Empfehlungen auf Instagram verfolgen. Und auch die FEM POWER Bibliothek füllt sich weiter mit neuer queerer, antirassistischer, und feministischer Literatur. Die Liste mit FEM POWER Empfehlungen gibt es hier.



#HoMe International dabei

Das International HoMe-Projekt lädt 3 Alumni*a der Hochschule Merseburg ein, die nach ihrem Studium im Ausland arbeiteten. Am 13. Januar von 18:30-19:30 Uhr können Sie und Ihr an der Gesprächsrunde teilnehmen, um sich mit den Alumni*a auszutauschen und über die Perspektive einer internationalen Karriere zu sprechen. Die Veranstaltung ist öffentlich für Alle.

#In Trauer

Eine wichtige intersektional-feministische Stimme ist von uns gegangen. Die US-amerikanische Schwarze Autorin, Professorin und Aktivistin bell hooks ist am 19. Dezember verstorben. Ihre Arbeit war maßgeblich, um Feminismus leichter für alle Menschen verständlich und zugänglich zu machen und die Dimensionen Ethnie, Geschlecht und Klasse zu verbinden. Ihr Vermächtnis bleibt, und ihre Worte werden noch immer gehört:

„To be truly visionary we have to root our imagination in our concrete reality while simultaneously imagining possibilities beyond that reality.“ – bell hooks

"Um wirklich visionär zu sein, müssen wir unsere Vorstellungskraft in unserer konkreten Realität verwurzeln und uns gleichzeitig Möglichkeiten jenseits dieser Realität vorstellen." - bell hooks

Veranstaltungen im Januar und März

18.01.
18.15- 19.45 Uhr
(digital)

Rinvorlesung: Struktureller Rassismus. Von der Gesamtgesellschaft zur Hochschule
Referentin: Karima Popal-Akhzarati

Zum Facebook-Event hier klicken!
Zur Anmeldung hier klicken!

27.01.
14:15-15:45 Uhr
(digital)

(F)Empoweringzertifikat: Kritische Männlichkeiten. Ein profeministischer Workshop für cis männliche Verbündete
Referentin: Pauline Seuß

Zum Facebook-Event hier klicken!
Zur Anmeldung hier klicken!

30.03.
09.00- 17.00 Uhr
(digital)

Seminar: Erfolgreiche Berufungsverfahren
Referentin: Drin Sabine Blackmore

Zur Anmeldung hier klicken!

Was ist FEM POWER eigentlich?

Das FEM POWER Netzwerk ist der Zusammenschluss von Projektkoordinator:innen und -mitarbeiter:innen des Landesprogramms FEM POWER. Im Rahmen des ESF-finanzierten Programms werden an elf Einrichtungen Sachsen-Anhalts Maßnahmen zur Förderung und Herstellung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung umgesetzt.

Haben Sie Fragen, Anmerkungen, oder Kritik?
Schreiben Sie uns gerne unter: fempower@hs-merseburg.de

FEM POWER HoME Hochschule Merseburg University of Applied Sciences SACHSEN-ANHALT EUROPÄISCHE UNION ESF Europäischer Sozialfonds